



... sind beste Ausbildungsergebnisse ... Studenten beweisen ... ihren Leistungswillen

Arbeitsbesuche in Lehrgängen der Zivilverteidigung ... der Reservistenqualifizierung

(Korr.) Von der hohen Einheitsfront der Studentenschaft der 2. Stufe, die zur Zeit die Zivilverteidigungsausbildung in Gruppenform absolvieren, übernahmen sich während eines Arbeitsbesuches am 2. März Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär der Kreisleitung KMU, und Gerd Weizel, 1. Sekretär der Kreisleitung KMU.



... einer Parteifaktung, auch Kommunisten der Sächsischen Hochschule Leipzig nahmen, sprach Dr. Werner Fuchs zu einigen Schwerpunkten in Auswertung der Besuche des Genossen Erich Honacker vor den 1. Sekretären der Kreisleitungen, Dr. Werner Fuchs und Gerd Weizel. Er dankte den Lehrgangsteilnehmern für ihre bisherigen sehr guten Ergebnisse in der Ausbildung. Es gilt nun weiterhin im FDJ-Kampf um die DDR 40 zu kämpfen. Die Kommunisten forderte Dr. Fuchs an der Spitze ihrer Kolonnen so wie bisher auch bis zu den nächsten Ausbildungsminuten zu geben, um damit ihre Vorbildrolle gerecht zu wahren.

... ausbildung. Davon konnte sich bei einem Arbeitsbesuch am 2. März eine Delegation der Leipziger Alma mater unter Leitung des Prorektors für Erziehung und Ausbildung, Prof. Dr. Fritz Tröger, überzeugen. Ausgehend von den überwiegend positiven Ergebnissen der ersten Ausbildungswochen, so schätzte der Kommandeur der Ausbildungseinrichtung ein, Bestehen gute Voraussetzungen, um den Lehrgang insgesamt zu einem erfolgreichen Abschluß zu führen. Ihren Leistungswillen demonstrierten die Reservisten in der Ausbildung auf dem Übungsgelände und in Gesprächen mit der Delegation der Karl-Marx-Universität. Dabei unterbreiteten sie auch konstruktive Vorschläge für eine noch effektivere Vorbereitung und Durchführung der Lehrgänge. Der KMU-Delegation gehörten Dr. Frank Thiel, Sekretär der SED-Kreisleitung, Dr. G. Weizel, 2. Sekretär der SED-Kreisleitung, an.

... großen Einsatz erfüllen. Die meisten Studenten des 2. Jahres der KMU, die sich mit den Reservisten der Leipziger Hochschulen im Lehrgang zur militärischen Qualifizierung in der KMU befinden, hofften, ihre Aufgaben politisch und Gefähr-

... chinesische Delegation besuchte die KMU



... an der Zusammenarbeit ... für das Jahr 1989 beraten

Grundlage des Wirkens ist der Freundschaftsvertrag

... Zu einem Arbeitsbesuch der Rektor der KMU Dr. sc. Horst Hennig, am 2. März eine chinesische Experten Delegation unter Leitung von Dr. Yuan Baohua, Stellvertreter des Vorsitzenden der Wirtschaftskommission der VR China und Rektor der Volksuniversität Chinas (im Folgenden: VR China) in Leipzig.

... senschaften teil. Diskutiert und beraten wurde der Plan der Zusammenarbeit zwischen der KMU und der Volksuniversität im Jahre 1989 auf der Grundlage des 1986 unterzeichneten Freundschaftsvertrages. Ausgehend vom Stand und den Ergebnissen des bisherigen Zusammenwirkens wurden in den Arbeitsplan 1989 vor allem Fragen der Sinologie, insbesondere der chinesischen Philosophie, des marxistisch-leninistischen Grundlagensstudiums, der MEGA-Forschung und weiterer gesellschaftlicher Disziplinen aufgenommen.

Foto: HPBS (KRANICH)

Den Blick geschärft für neue Aufgaben

Es geht um eine noch höhere Qualität unserer Arbeit

Lehrgang für die Sekretäre der Grund- und Abteilungsparteiorganisationen

Viele Stunden eines intensiven Erfahrungsaustausches über das „Wie“ einer ergebnisorientierten, auf jeden einzelnen Genossen gerichteten Parteiarbeit, der konzentrierten Informationsaufnahme lagen hinter den Sekretären der Grund- und Abteilungsparteiorganisationen, als am 5. März der 2. Sekretär der SED-Kreisleitung, Dr. Siegfried Thöle, bestätigen konnte, daß der Zwei-Tage-Lehrgang mit den GO- und APO-Sekretären sein Ziel erreicht hat. In einer aufgeschlossenen Atmosphäre hatten sich die Genossen darüber verständigt, wie in den Parteikollektiven die Kampfkraft entscheidend erhöht werden kann, wie durch eine intensive politische Arbeit in allen Gremien alle Genossen noch besser darauf eingestellt werden können, um in den Kämpfen unserer Zeit, in den Klassenauseinandersetzungen, ihrer Verantwortung ohne Abstriche gerecht zu werden.



Zu Beginn der Schulungsveranstaltung für die Sekretäre der Grund- und Abteilungsparteiorganisationen sprach der 1. Sekretär der SED-Kreisleitung Dr. Werner Fuchs.

Foto: Müller

Diese hohe Verantwortung betonte auch der 1. Sekretär der SED-KL, Dr. Werner Fuchs, der den Zwei-Tage-Lehrgang eröffnete und hervorhob, daß es immer wieder darauf ankommt, die besten Erfahrungen zu vermitteln, die gewonnen werden bei einer differenzierten, jeden erfassenden Parteiarbeit, bei der Herausbildung klarer politischer Haltungen und Standpunkte, die sich in der Erbringung hoher Leistungen auf dem persönlichen Arbeitsgebiet zeigen müssen. Es geht darum, alle Genossen zu befähigen und zugleich zu fordern, jederzeit und unter allen Bedingungen dem Anspruch gerecht zu werden, Kämpfer an der ideologischen Front zu sein.

So ist es selbstverständlich, daß das Programm des Lehrgangs in Einheit mit dem Krisenparteiaktiv genau diesem Ziel verpflichtet war: Die Genossen hörten Ausführungen zur ökonomischen Politik unserer Partei, in denen Prof. Dr. sc. Horst Richter, Mitglied der SED-Betriebsleitung und Direktor des Franz-Mehring-Institutes, zu vielen bewegenden Fragen argumentierte und so den GO- und APO-Sekretären viele Fakten für die politisch-ideologische Arbeit in ihren Parteikollektiven vermittelte. Mit großem Interesse nahmen sie den Vortrag von Prof. Dr. sc. Lutz-Dieter Behrendt, Mitglied der SED-Kreisleitung,

zur Geschichte und Politik der KPdSU auf.

Zu ausgewählten Problemen des Parteilebens referierte der 2. Sekretär der SED-KL, Dr. Siegfried Thöle. Er legte den Finger auf jene Punkte, die im Mittelpunkt der Führungstätigkeit eines jeden GO- und APO-Sekretärs stehen müssen, um den hohen Anforderungen, die an die Parteiarbeit gestellt sind, jederzeit gerecht zu werden. Im Zusammenhang mit diesem Vortrag müssen auch die Gespräche in den Arbeitsgruppen und die Erfahrungsberichte geteilt werden, die die Sekretäre der GO TAS, Dr. Dietrich Müller, der GO ANW, Dr. Arnd Krause; Prof. Ulrich Gaisler, GO WK; Dr. Peter Straußel, GO Chemie; und Dr. Hartmut Lauenroth, GO Geschichte, vor dem Gremium der GO- und APO-Sekretäre zur Arbeitsweise einer GO-Leitung, zu Vorbereitung, Verlauf und Wirksamkeit der Mitgliederversammlungen, zur Führung des Parteijahres, zur Entwicklung einer offensiven Diskussion und Argumentation in der politisch-ideologischen Arbeit und zu einer langfristigen Kaderpolitik gaben. Es wurden viele Anregungen vermittelt, die - die

den Referenten gestellten Fragen und die Diskussion in den Arbeitsgruppen bewiesen das - mit großer Aufmerksamkeit aufgenommen wurden und von denen für die Arbeit in den eigenen Parteikollektiven Schlußfolgerungen abgeleitet werden.

Im Ergebnis konnte eingeschätzt werden, daß die Kommunisten sich darauf einwachen, um in weiterer Auswertung der Rede des Genossen Erich Honacker vor den 1. Sekretären die Kreisleitungen des Verständnis für die im Pionierjahr 1988 zu lösenden Aufgaben, auf die auch das Kreisparteiaktiv und der Beschluß der SED-KL vom 19. 2. orientiert, weiter auszuprägen, das einheitliche und leistungsorientierte Herangehen der Parteikollektive an die Erfüllung aller Pflichten und Wettbewerbsverpflichtungen zu sichern und weitere Schlußfolgerungen für die politische Führung aller Hauptprozesse, insbesondere zur effektiveren Nutzung des Kampfprogrammes und des Planes der koordinierten Massenarbeit, zu erarbeiten. Ziel aller Bemühungen ist es dabei, die Kampfkraft der Parteikollektive weiter spürbar zu erhöhen.

Gute Bilanz gezogen

Beratung der Sekretariate der SED-Stadtleitung und der SED-Kreisleitung KMU

Über gemeinsame Anstrengungen zur Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und seine ökonomische Verwertung berieten am Donnerstag vergangener Woche die Sekretariate der SED-Stadtleitung und der SED-Kreisleitung KMU. Achim Prag, 1. Sekretär der Stadtleitung, und Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär der Kreisleitung KMU, konnten eine eindrucksvolle Bilanz der Zusammenarbeit auf dem Gebiet der ideologisch-theoretischen und massenpolitischen Arbeit bei der Aus- und Weiterbildung oder auch bei der medizinischen Betreuung ziehen.

Im Verlauf der Beratung stellte Rektor Prof. Dr. sc. Horst Hennig, Mitglied des Sekretariats der SED-KL, in einem Vortrag die Universität vor und vermittelte den anwesenden 1. Sekretären der Stadtbezirksleitungen und den Stadtbezirksbürgermeistern Anregungen für eine noch effektivere Zusammenarbeit zwischen der Karl-Marx-Universität und dem Territorium.

Woche der Solidarität am Herder-Institut



Auch ein Solidaritätsbasar war Bestandteil der „Woche der Solidarität“ am Herder-Institut an unserer Universität. Mit einem Kulturprogramm ehrten nikaraguanische Studenten ihren Nationalhelden Augusto Cesar Sandino. Er war im bewaffneten Kampf gegen die USA-Invasion und die einheimische Reaktion im Februar 1934 von der Nationalgarde der Somaza-Diktatur ermordet worden. Während der festlichen Veranstaltung erzählten die Jugendlichen in Liedern und Tänzen vom heutigen friedlichen Aufbau in ihrer Heimat und von der Verteidigung ihrer

Revolution. Eine Fotoausstellung zeigte Bilder über den Kampf des nikaraguanischen Volkes unter Führung der sandinistischen Befreiungsfront FLSN gegen Analphabetentum und für eine umfassende medizinische Betreuung.

In diesem Studienjahr erhalten insgesamt 14 nikaraguanische Freunde am Herder-Institut ihre Ausbildung, die später Architekten, Mathematiker, Mediziner, Chemie oder Biologie studieren wollen.

Text und Foto: BATBEECH SEREETER

Auszeichnungen wurden verliehen

(ADN) Anlässlich des 100. Jahrestages der Gründung der Berliner URANIA wurden in Würdigung hervorragender Verdienste beim Aufbau und bei der Entwicklung der sozialistischen Gesellschaftsordnung in der Deutschen Demokratischen Republik insbesondere in Anerkennung ihres hervorragenden wissenschaftspropagandistischen Wirkens Persönlichkeiten ausgezeichnet. Zu den Geehrten gehört auch Prof. Dr. sc. Peter Tillack, Mitglied des Präsidiums der URANIA und Vorsitzender des Bezirksvorstandes Leipzig der URANIA, Leiter des WB Sozialistische Betriebswirtschaft der Sektion TV an unserer Universität. Prof. Tillack wurde mit dem Orden „Banner der Arbeit“ Stufe III. ausgezeichnet.

Zum Vorsitzenden berufen worden

(UZ-Korr.) Auf dem 7. Nationalen Kongress der Gesellschaft für Psychologie wurde Prof. Dr. sc. J. Guthke, Leiter des Wissenschaftsbereiches Klinische Psychologie/Psychodiagnostik der Sektion Psychologie der KMU zum Vorsitzenden der Sektion Klinische Psychologie der Gesellschaft für Psychologie gewählt.

Es handelt sich hierbei um die mit rund 1000 Mitgliedern größte Sektion der Gesellschaft, die in mehrere Regionale und Thematische Arbeitsgemeinschaften gegliedert ist und bei Forschungs-, Aus- und Weiterbildungsaufgaben DDR-weite Koordinations- und Realisationsaufgaben erfüllt. Damit wurde nicht zuletzt den Leistungen dieses Leipziger Wissenschaftsbereiches v. a. den Forschungsgruppen Psychodiagnostik (Leiter: Prof. Guthke) und Klinische Persönlichkeitspsychologie (Leiter: Prof. Schröder) hohe Anerkennung ausgesprochen. (Lesen Sie auch Seite 5 dieser Ausgabe.)

Umfangreicher Referentenkatalog

(UZ) 137 Themen umfaßt der Referentenkatalog der DSF-Kreisorganisation, der anlässlich des 70. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution der Öffentlichkeit übergeben wurde. 89 Referenten aus 19 Grundeinheiten, darunter 39 Professoren, zeichnen für die Themen verantwortlich. Mit 40 Themen sind allein die Freunde der Grundeinheit Germanistik/Literaturwissenschaft vertreten. Je 24 Themen gestalten die Grundeinheiten Kultur- und Kunstwissenschaften und Wirtschaftswissenschaften.

Bereits über 140 Vorträge hielten Experten aus dem Fachbereich „Slawische Literaturen“. Dennoch könnte das Angebot des Kreisvorstandes von den verschiedenen Einrichtungen stärker genutzt werden.

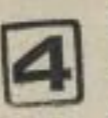
Nachwuchsseminar in Siebenlehn

(UZ) Ein breit gefächertes Programm von Lektionen, Diskussionen und Podiumsgesprächen bot das 4. wissenschaftliche Nachwuchsseminar regionalwissenschaftlicher Sektionen der DDR in Siebenlehn. Veranstalter war der Wissenschaftliche Beirat für Asien-, Afrika- und Lateinamerikawissenschaften beim MHF, der erstmals gemeinsam mit dem Zentralen Rat für Asien-, Afrika- und Lateinamerikawissenschaften der DDR Nachwuchswissenschaftler der Universitäten Berlin, Greifswald, Halle, Rostock und Leipzig zum Erfahrungsaustausch, der Information und Diskussion regionalwissenschaftlicher Themenkomplexe eingeladen hatte. (UZ berichtet noch ausführlicher.)

heute:



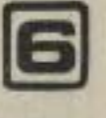
Informationen zum Thema 6 im Parteilehrjahr



16. Konferenz der ISK wird vorbereitet



Frauenförderung - keine formale Sache



Den Nerv eines breiten Publikums getroffen